

# Presse

## Allianz appelliert an Autofahrer: Fahren Sie vorsichtig!

- Verkehrsteilnehmer stärker gefährdet: Unfälle nehmen im Frühjahr wieder zu
- Mehr zum Engagement der Allianz für die Sicherheit im Straßenverkehr auf der neuen Formel 1™ Webseite [www.drivesafely.allianz.com](http://www.drivesafely.allianz.com)

Als weltweit größter Autoversicherer (mehr als 50 Millionen versicherte Autos) appelliert die Allianz an alle Verkehrsteilnehmer: Fahren Sie vorsichtig! Denn gerade jetzt beginnt die Jahreszeit, ab der sich Verkehrsunfälle wieder häufen.

"Gerade im Frühjahr ist es wichtig, sich für die Sicherheit im Straßenverkehr stark zu machen. Ab April/Mai nimmt die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Menschen verletzt werden oder gar sterben, zu", erklärt Christoph Lauterwasser, Leiter des Allianz Zentrum für Technik (AZT Automotive GmbH). "Die Wintermonate sind zwar aufgrund des schlechten Wetters und der längeren Nächte sehr gefährlich für Autofahrer, aber genau deshalb lassen die Menschen das Auto auch öfter in der Garage stehen. Im Frühjahr dagegen fängt die Motorradsaison an. Sobald es wärmer wird und die Tage länger werden, kommt es zu mehr Unfällen."

Internationale Statistiken verzeichnen ab Frühjahrsbeginn einen klaren Anstieg bei den Verkehrsunfällen bis hin zum Spätsommer, wo der Höhepunkt erreicht wird. In den Wintermonaten hingegen, gibt es bei Verkehrsunfällen die wenigsten Verletzten. So wurden beispielsweise in Deutschland im Januar 2010 20.804 Unfallopfer verzeichnet (Tote und Verletzte), aber im Februar sank die Zahl bereits auf 19.635. Mit Frühjahrsbeginn im März 2010 stieg die Zahl der Unfallopfer auf 27.754 an und erreichte mit 40.580 im Juli ihren Höchststand. Weitere Informationen sind beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) erhältlich. Global gesehen sterben jeden Tag mehr als 3.200 Menschen bei Verkehrsunfällen und rund 130.000 werden schwer verletzt (WHO 2009), wobei diese Tendenz zunimmt.

Das ist einer der Gründe für die Allianz aktiv zu werden. So startet sie ihre neue Webseite [www.drivesafely.allianz.com](http://www.drivesafely.allianz.com), die den fortdauernden Einsatz der Allianz für die Sicherheit im Straßenverkehr unterstreicht. Fans und die breite Öffentlichkeit können jetzt die Formel 1™ Saison unter dem Aspekt der Sicherheit verfolgen und neue Erkenntnisse über die Sicherheit im Straßenverkehr gewinnen. Videos, Nachrichten, Hintergrundartikel, Expertenkommentare und Bilder werden während der gesamten Saison regelmäßig veröffentlicht. Die einzigartige Webseite zeigt den Zusammenhang zwischen Sicherheit auf der Rennstrecke und im Straßenverkehr und untermauert so die globale Expertise, über die die Allianz im Bereich der Mobilität verfügt.

"Eine gesteigerte Aufmerksamkeit für das Thema führt zu sichererem Fahren, was wiederum zu weniger Unfällen und, schließlich, weniger Schäden führt," so Christian Deuringer, Leiter Global Brand Management bei der Allianz SE. "Für uns ist die Verkehrssicherheit ein sehr wichtiges Thema und der Austausch darüber führt zu besserem Fahrverhalten und nützt am Ende allen Verkehrsbeteiligten. Durch ihren Einsatz in der Formel 1™ kann die Allianz zwischen der Sicherheit der Formel 1™ -Fahrer und der alltäglichen Sicherheit von Autofahrern auf der ganzen Welt eine Verbindung herstellen."

Auf der neuen Webseite vermitteln die Fahrer, die zum Team des Allianz Partners MERCEDES GP PETRONAS Formel 1™ Team gehören, ihre Eindrücke und geben persönliche Ratschläge zum sicheren Fahren.

Zu Beginn der Formel 1™ Saison 2011 ging die Allianz eine Partnerschaft mit Mercedes GP Petronas ein. Das Engagement der Allianz für die Sicherheit im Straßenverkehr wird dadurch bekräftigt, dass das Allianz Logo auf den zwei wichtigsten Sicherheitseinrichtungen der MERCEDES GP PETRONAS Formel 1™ Autos zu sehen ist: auf dem Kopf- und Nackenschutz, dem sogenannten Head and Neck Support System (HANS), sowie auf den Sicherheitsgurten.

Seit dem Jahr 2000 ist die Allianz in der Formel 1™ aktiv. Dank dieser Partnerschaft erreicht die Allianz ein globales Publikum, das sich für alle Themen rund ums Autofahren und die Automobiltechnologie begeistert. Im Lauf der Jahre wurde das Engagement der Allianz für die Verkehrssicherheit zum Haupttreiber für den Einsatz bei der Formel 1™.

Seit 2010 ist die Marke Allianz auf allen Formel 1™ Rennstrecken dieser Welt untrennbar mit den Themen Risikomanagement und Straßenverkehrssicherheit verbunden. Auf dem offiziellen Formel 1™ Safety Car und dem Medical Car erscheint zum ersten Mal in der Geschichte der Formel 1™ ein Logo: das der Allianz.

"Die Allianz ist das erste Unternehmen überhaupt, das auf dem offiziellen Formel 1™ Safety Car und dem Medical Car ihr Logo platziert", erklärt Deuringer. "Dieses deutliche Bekenntnis zur Verkehrssicherheit ist für uns sehr wichtig, denn es setzt auch ein Zeichen für unsere 76 Millionen Kunden auf der ganzen Welt."

Als einer der weltweit führenden Autoversicherer ist die Allianz ein glaubwürdiger Partner für Initiativen auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit, denn sie kann auf jahrelange Erfahrung im Research & Development zurückblicken. Das AZT unterstützt seit mehr als 70 Jahren erfolgreich beim Risikomanagement und forscht im Unfall- und Schadenbereich. Dieses Wissen aus der AZT Forschung trägt wesentlich dazu bei, die Sicherheit zu verbessern und die Schwere und Häufigkeit von Schäden zu mindern. Um das Bewusstsein der Fahrer noch weiter zu schärfen unterstützt das Allianz Zentrum für Technik offiziell die Charta für Straßenverkehrssicherheit der Europäischen Union.

Die Allianz arbeitet außerdem eng mit der Automobilwirtschaft zusammen: Allianz Global Automotive, ein globaler Geschäftsbereich der Allianz Gruppe, ist der führende Versicherungspartner für Automobilhersteller und -händler und bedient diese in aller Welt mit Versicherungsprodukten und Mobilitätslösungen für deren Kunden. Die Allianz kooperiert mit 44 großen Marken in 28 Ländern – darunter auch Daimler Insurance Services GmbH.

München, 15. April 2011

## **Ansprechpartner für Rückfragen:**

Christian Weishuber                      Tel. 089.3800-18169

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

### **Über die Allianz Gruppe**

Die Allianz ist zusammen mit ihren Kunden und Vertriebspartnern eine der stärksten Finanzgemeinschaften. Über 76 Millionen Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern.

2010 erwirtschafteten 151.000 Mitarbeiter in 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 106,5 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 8,2 Milliarden Euro. Die Leistungen an Kunden summierten sich auf 91,4 Milliarden Euro.

Dieser Geschäftserfolg mit Versicherungs-, Asset Management- und Assistance-Dienstleistungen fußt zunehmend auf dem Kundenbedarf nach krisenfesten Finanzlösungen für die alternde Gesellschaft und die Herausforderungen des Klimawandels. Transparenz und Integrität sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung der Allianz SE.

### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

### **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.